

Natur- und Lebensraum Rhön e.V., D- 36129 Gersfeld

**An die Mitglieder
des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön**

Natur- und
Lebensraum Rhön e.V.
Trägerverein für das
Biosphärenreservat Rhön
Groenhoff-Haus
Wasserkuppe 8
D-36129 Gersfeld

Tel. 0 66 54 - 96 12 - 0
Fax 0 66 54 - 96 12 - 20

info@vnlr.de

Datum: 21.12.16
Az: MIB/wu

Weihnachtsrundbrief/ Infobrief

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Vereinsmitglieder,

ein ereignisreiches 2016 liegt hinter uns. Ein Jubiläumsjahr, dass sicher mit dem **Festakt** am 9. April in Schenklengsfeld und dem **Milch- & Honigmarkt** am 17. Juli seine Höhepunkte hatte. Beide Veranstaltungen werden wohl in guter Erinnerung bleiben. Das VNLR-Jubiläum in der Kuppenrhön dokumentierte die Verbundenheit der Hersfelder Rhönkommunen mit der Rhön und stellte einen guten Kontrast zum bundesweiten Junior-Ranger-Treffen in Hammelburg dar, welches von den Franken als Jubiläumsveranstaltung angesetzt wurde. Auch der Milch- und Honigmarkt in Gersfeld darf mit seiner entspannten Stimmung bei schönstem Sommerwetter und der Präsentation vielfältiger Akteure als gelungen eingestuft werden. Nach allgemeiner Einschätzung waren über 10.000 Besucher in Gersfeld unterwegs. Wohl kaum jemand hätte mit so vielen Besuchern gerechnet!

Überaus positiv gestaltete sich auch die Berichterstattung zum Jubiläum in den Medien. Über Wochen war das Biosphärenreservat und immer wieder auch der VNLR in den regionalen Medien präsent. Leider ist es uns aber nicht gelungen, hieraus neue Mitglieder zu generieren.

Neuwahlen

2016 war auch wieder ein Jahr der Wahlen. Im **Vorstand** gab es kaum Veränderungen und auch die **Fachforen** konnten wieder neu besetzt werden, haben sich konstituiert und die Arbeit aufgenommen. Das Verfahren im LEADER-Prozess mit dem zusätzlich eingesetzten **Entscheidungsgremium** hat sich ebenfalls „ingeruckelt“.

Gremienarbeit

Gewohnt kritisch konstruktiv haben die Foren eigenständig viele Themen aufgegriffen und behandelt. Dabei spannte sich die Themenauswahl von Fragen zum Demografischen Wandel über die Mobilität bis hin zur Suedlink und dem Life-Grünlandprojekt. Politische

Stellungnahmen wurden zur Deklarationspflicht von Lebensmitteln in der Direktvermarktung (Nährwerttabellen) und zum Masterplan Wasserkuppe erarbeitet. Gegenüber TenneT wurde in einer Suedlink-Stellungnahme auf die aus unserer Sicht bestehenden Raumwiderstände in der Kulisse der Hessischen Rhön hingewiesen. Eine gute Entwicklung nimmt auch das Kuppenrhönforum, welches zu einem verbesserten Austausch mit den nördlichen BR-Gemeinden beiträgt. Überaus gelungen war in diesem Zusammenhang auch die Veranstaltung „Milch & mehr“, die in Schenklingensfeld, gemeinsam mit dem Regionalforum Bad Hersfeld-Rothenburg, für Landwirte organisiert wurde, um diesen neue Vermarktungsperspektiven für Milch aufzuzeigen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Aktiven, die in den Foren eine konstruktive Basisarbeit leisten.

Vorstandsarbeit

Gut besuchte, lösungsorientierte und durchaus auch kurzweilige Vorstandssitzungen sprechen für ein gutes Klima im Verein. Es ist gut zu sehen, wie sehr allen Beteiligten, wenn auch teilweise bei konträren Auffassungen, die Weiterentwicklung der Rhön am Herzen liegt. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und das geschenkte Vertrauen an dieser Stelle an die Mitglieder des Vorstands.

Regionalmanagement

Durch großen Einsatz der Regionalmanagerin, Antje Voll, ist es in diesem Jahr gelungen, das Vorzeigeprojekt der Gemeinde Nüsttal, Gemeinsam Aktiv/Kinder -und SeniorenTreff, mit Hilfe des BULE zu finanzieren. Bei diesem bundesweiten Wettbewerb der Sozialen Dorfentwicklung, ist dieses Projekt unter 200 Bewerbungen, als einziges Leuchtturmprojekt in Deutschland ausgewählt worden.

Weniger erfreulich gestaltete sich 2016 der LEADER-Prozess. Dem Regionalmanagement gelang es trotz großem Engagement nicht, die bereitstehenden Gelder in vollem Umfang in Projekte zu binden. Immer wieder scheiterten gute Projekte am Veto der WiBank. Leider erweist sich auch die aktuelle LEADER-Periode wieder als „bürokratisches Monster“, die versprochenen Vereinfachungen und Erleichterungen wurden quasi durch die Hintertür wieder kassiert.

Eine gute Lösung für die diesjährigen freien Mittel, wurde im Mitteltausch mit der Nachbarregion Bad Hersfeld-Rotenburg gefunden. Dadurch konnte die Gemeinde Friedewald kurzfristig ein Großprojekt realisieren. Diese Gelder werden uns im nächsten Jahr zusätzlich zur Verfügung stehen und gehen so nicht verloren. Für uns ein gutes Zeichen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der LAG Bad Hersfeld-Rotenburg, welche wir auch im nächsten Jahr fortsetzen möchten.

Bei allen Schwierigkeiten im LEADER-Prozess, sollte dennoch optimistisch in das nächste LEADER Jahr geschaut werden. Probleme wurden erkannt, an denen 2017 aktiv gearbeitet werden kann. Positiv ist, dass durch die Teilfinanzierung von Frau Voll und Frau Wuchert aus LEADER der VNLR seine Haushaltssituation weiter konsolidieren konnte, um z. B. die landwirtschaftliche Beratung weiterführen zu können.

Crowdfunding

Der VNLR bzw. unser Regionalmanagement sucht neue Finanzierungsmöglichkeiten, insbesondere für kleinere Projekte. Deren Realisierung scheitert oft an Bagatellgrenzen und Bürokratie. 2016 arbeitete sich Frau Voll daher in den Bereich Crowdfunding (Schwarmfinanzierung) ein. Ein Kooperationsmodell mit der Dübener Heide scheiterte leider. Nun ist für 2017 geplant, auf einer etablierten Plattform ein erstes eigenes

Crowdfunding-Projekt zu starten. Gesucht wird noch nach einem geeigneten Einstiegsprojekt in einer Größenordnung von 5.000€. Ihre Vorschläge sind uns herzlich willkommen!

Landwirtschaftliche Beratung

2016 wurde im Herbst ein wichtiges Etappenziel bei der landwirtschaftlichen Beratung erreicht. Mit der Bewilligung des Life-Grünlandprojektes hat Janet Emig, unsere Landwirtschaftsberaterin, nunmehr eine Halbtagsstelle im EU-Projekt. Ihre Halbtagsstelle beim VNLR endet am 31.03.2017. Dennoch hat der Vorstand nunmehr einen Weg gefunden, Frau Emig auch beim VNLR weiter zu beschäftigen, wobei der Umfang noch von Drittmitteln abhängig ist. Aber auch ohne Drittmittel wird eine tageweise Beschäftigung möglich sein. Damit ist sichergestellt, dass das Käseprojekt, die landwirtschaftliche Beratung, die Organisation von Fachveranstaltungen für Landwirte und die begonnene Kooperation mit der Hochschule Fulda (u. a. im Bereich Care-Farming) fortgesetzt werden können.

Ferien auf dem Bauernhof

Wie bereits im letzten Jahresbericht dargestellt, hat das Thema „Ferien auf dem Bauernhof“ Potential. In 2016 wurden in Zusammenarbeit mit dem Landkreis zwei Fortbildungen für die Betriebe angeboten, die sehr gut besucht waren. Auch für 2017 gibt es bereits Planungen für weitere Veranstaltungen. Grundsätzlich stellt sich in 2017 die Frage, wie das Marketing für diese Betriebe verbessert und neuen potentiellen Einsteigerbetrieben der Weg geebnet werden könnte.

Homepage

Die vom VNLR gehaltene Domain www.brrhoen.de bzw. www.biosphaerenreservat-rhoen.de wird, wie Sie sicher wissen, gemeinsam auch von den drei Verwaltungsstellen des Biosphärenreservats, dem Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayrische Rhön und der Dachmarke Rhön genutzt. Hier wird aktuell an einem gemeinsamen Nutzungsvertrag gearbeitet. Nun steht ein Vertragswerk, das die Interessen des VNLR angemessen berücksichtigt, kurz vor der Unterzeichnung.

Haushaltskonsolidierung

Der Haushalt des VNLR konnte weiter konsolidiert werden. Inzwischen wurden Rücklagen von über 50.000€ gebildet. Bis Ende 2020 sollen diese auf 100.000€ erhöht werden, um ohne Entlassungen die Zeit zwischen der alten und der sich hoffentlich anschließenden neuen Förderperiode überbrücken zu können.

Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle

Solide und partnerschaftlich gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle. So hat u. a. erst die Kofinanzierung der landwirtschaftlichen Beratung durch die Verwaltungsstelle diese erst ermöglicht. Hierfür ein herzliches Dankeschön! Im Gegenzug hat die Zuarbeit von Frau Emig zum Life-Antrag die erfolgreiche Projektbewerbung maßgeblich erleichtert. Das Modell der Bürogemeinschaft zwischen Verwaltung und VNLR ist eine Erfolgsgeschichte, um die uns andere Großschutzgebiete beneiden!



Im Detail werden wir die Aktivitäten des VNLR im Jahresbericht 2016 darstellen, der in den nächsten Monaten erarbeitet und an Sie übersandt wird. Und sicher wird auch das neue Jahr wieder neue Herausforderungen und eine intensive Arbeit zugunsten der Region mit sich bringen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für das geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlich bedanken. Bleiben Sie dem VNLR gewogen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dr. Hubert Beier
1. Vorsitzender

gez.
Martin Kremer
Geschäftsführer

gez.
Antje Voll
Regionalmanagerin